



- www.arbeitsschutz-schulen-nds.de - Berufsbezogene Themen - Fahrzeugtechnik -
Betriebsanweisungen

Betriebsanweisungen

Das falsche menschliche Verhalten als großer Risikofaktor

Nach der Durchführung der [\[?\]Gefährdungsbeurteilung](#) und der Umsetzung verschiedener technischer und organisatorischer Maßnahmen, bleiben immer noch Restgefährdungen, die nur der Mensch durch richtiges Verhalten verhindern kann. Um alle [\[?\]Beschäftigten](#) einheitlich unterweisen zu können und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich jederzeit dem Bereich entsprechend über die Gefährdungen und Maßnahmen zu informieren, müssen Betriebsanweisungen ausgehängt werden.

Zudem werden weitere betriebliche Abläufe, wie z. B. zur Ersten Hilfe, dem Verhalten bei Störungen oder der Entsorgung von Gefahrstoffresten, geregelt.

Diese Betriebsanweisungen müssen die Bereiche, Maschinen, Anlagen und Arbeitsverfahren, Gefahrstoffe und ggf. Biostoffe oder [\[?\]PSA](#) abdecken.

Name/Logo der Schule		Betriebsanweisung	Raum
		Für das Arbeiten mit	
		Stehlern	
Gefahren für Mensch und Umwelt			
Es bestehen Gefährdungen durch:			
	• Umkippen der Leiter • Abrutschen der Leiterkufen/Unterteile von der Leiter • Abgleiten vom Tritt • Herabfallen von Gegenständen		
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln			
	• Vor dem Gebrauch der Leiter auf Eignung und Beschaffenheit achten. • Keine schadhafte Leiter benutzen. • Bei der Arbeit nicht zu weit hinauslehnen, Schwerpunkt beachten • Auf- und Abstiegflächen frei von Gegenständen halten • Leitern nicht hinter geschlossenen Türen aufstellen • An Treppen und anderen unebenen Standorten muss ein sicherer Höhenausgleich oder eine Spezialleiter verwendet werden • Spezialleitern so aufstellen, dass die Spritzsicherungen voll gespannt sind • Spezialleitern nicht als Anlegeleitern benutzen • Spezialleitern nicht ungesichert in Verkehrswege aufstellen • Schuhschalen frei von Verunreinigungen und Öl haben (Abrutschgefahr) • Mit dem Gesicht zur Leiter auf- und absteigen und sich mit mindestens einer Hand festhalten • Die obersten beiden Sprossen einer Stiehlleiter dürfen nicht besätigen werden • Leitern sind nur für Arbeiten von geringem Umfang einzusetzen • Leitern und Tritte sind so aufzubewahren, dass sie gegen mechanische Beschädigungen, Austrocknen, Verschmutzen und Durchbiegen geschützt sind • Leitern und Tritte dürfen nicht provisorisch geflickt und nicht behelfsmäßig verlängert werden		
Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall			
• Bei schadhafte Leitern, den Lehrer informieren • Schäden nur von Fachpersonal beseitigen lassen bzw. Leiter austauschen			
Erste Hilfe			
	• Leiter sichern • Den Lehrer (Erzweiter) informieren (siehe Alarmplan) • Verletzungen sofort versorgen • Eintragung in das Verbandsbuch vornehmen		
Notruf: 112		Krankentransport: 19222	
Instandhaltung			
• Instandsetzung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen • Jährlicher Check nach Prüfprotokoll			
Freigabe:		Bearbeitung:	
Schulung		19. November 2019	

Betriebsanweisungen von A - Z

Jede Werkhalle bietet andere Voraussetzungen. Somit ändern sich auch betriebliche Abläufe und/oder Arbeitsverfahren. Eine Musterbetriebsanweisung kann somit nur eine solide Grundlage darstellen.

Weitere Informationen zur Anpassung der Dateivorlagen an Ihren Betrieb, der Schule oder den Werkbereich erfahren sie hier:

Anpassen einer Betriebsanweisung

Betriebsanweisungen für den Umgang mit Gefahrstoffen gem. § 14 (1) Gefahrstoffverordnung

Nutzen Sie bitte bei der Suche nach Betriebsanweisungen für Gemische und Zubereitungen, wie z. B. Spiritus oder diverse Reinigungsmittel, die aktuelle **WINGISOnline**-Datenbank der BG- Bau oder den Service der BGHM und der RCI **GisChem**.

Betriebsanweisung Nr. _____ Betrieb: _____
Gemisch § 14 Gefahrstoffverordnung Datum: 03.11.2013
Bauweise / Teilgebiet: _____

 **Spiritus** 
Ethanol
Signalwort: Gefahr

Gefahren für Mensch und Umwelt
Einatmen oder Verschlucken kann zu Gesundheitschäden führen. Kann die Atemwege, Augen, Haut, Verdauungsorgane reizen. Vorübergehende Reizwirkungen (Rötlichkeit, Kopfschmerzen, Schwindel) möglich. Kann Erbrechen, Hautirritation, Lebensverfälschung, Nervenschäden, Stoffwechselstörung verursachen. Bei höheren Konzentrationen: Atem- und Herz-Kreislaufstillstand möglich. Ethanol kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen! Ethanol kann die Fortpflanzungsfähigkeit möglicherweise beeinträchtigen! Das Produkt ist leicht entzündbar. Erhöhtes Entzündungsgefahr bei durchdränktem Material (z.B. Kleidung, Polstermöbel). Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden!

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln
Arbeiten bei Frischluftzufuhr, vor allem im Bodennähebereich! Bei Dämpfen mit Absaugung arbeiten! Vor Zündquellen fernhalten! Nicht rauchen! Keine offenen Flammen! Klebende Dämpfe können in größerer Entfernung zur Entzündung führen! Schlag und Reibung vermeiden! Nur in geschützter und funkenfreier Werkzeuge verwenden! Arbeitsbereich abgrenzen. Schläger (Vorsicht offener Flammen). Bei Gefährdung ausweichen! Gefährliche Stoffe nicht offen lassen! Vorhandlung auf einen haben! Schutzbereich beschränken! Beim Ab- und Umladen Vorsicht vor verdunsteter Dampfbildung mit Augen und Haut vermeiden! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich waschen! (Dauerhafte Kleidung wechsell! Beschäftigungseinschränkungen beachten!)

Augenschutz: Goggles/Goggles
Handschutz: Handschuhe aus Butylgummi, Fluorkautschuk, beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterhandschuhe empfehlenswert.
Atmenschutz: Gebläse (z.B. Staubsauger)
Hautschutz: Für alle unterbreiten Körperstellen feithaltige Hautschutzsalbe verwenden
Körperschutz: Antistatische Schutzkleidung (z.B. Kleidung aus Baumwolle)

Verhalten im Gefahrenfall
Mit saugfähigem unentzündbarem Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen! Produkt ist brennbar, geeignetes Löschmittel: Kohlendioxid, Löschpulver, Wasser im Sprühstrahl! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen! Brandbekämpfung nur mit umgebungsluftunabhängigen Atemschutzgerät und Schutzkleidung! Bereich und Explosionsgefahr! Bei Entzündung!
Zuständiger Arzt: XY
Unfalltelefon: xxx xxx

Erste Hilfe
Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen!
Nach Augenkontakt: 10 Minuten unter fließendem Wasser bei geschlossenen Lidern spülen oder Augenreinigung nehmen. Immer Augenarzt aufsuchen!
Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Mit viel Wasser und Seife waschen.
Nach Einatmen: Frischluft! Bei Bewusstlosigkeit Atemwege freihalten (Zahnspritzen, Erbrechen entfernen, stabile Seitenlagerung). Atmung und Puls überwachen. Bei Atem- oder Herzstillstand: Künstliche Beatmung und Herzdruckmassage.
Nach Verschlucken: In kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen. Keine Hausmittel.
Entsorgen: XY

Technische Entsorgung
Nicht in Abwasser oder Mülltonne schütten! Zur Entsorgung kommen in: XX

© AuG-Team

Hier gelangen Sie auf die Webseiten der Berufsgenossenschaften mit der Möglichkeit, Word oder PDF-Texte zu generieren sowie weitere Informationen zu erhalten:

<https://wingisonline.de>

<https://gischem.de>

Für den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht an allgemeinbildenden Schulen empfiehlt sich das Gefahrstoffinformationssystem der Gesetzlichen Unfallversicherung ([?]DGUV)

DEGINTU

Artikel-Informationen

05.12.2023

Kurzlink

www.aug-nds.de/?id=702

E-Mail an Redaktion